

Weihnachtlich beleuchten

Der Handels- und Gewerbeverein Warnemünde sitzt auf Kartons voller Glühlampen und Lichterketten. Michael Paasch zeigt Schätze für die Heinrich-Heine-Straße. **SEITE 19**



Trotz Lichterketten bleibt es noch dunkel

Gewerbeverein will Heinrich-Heine-Straße weihnachtlich beleuchten

WARNEMÜNDE 700 Meter Lichterketten und mindestens 700 Glühlampen liegen verpackt in einer Garage. Eigentlich ist beides dafür gedacht, 300 Meter der Heinrich-Heine-Straße zu erhellen. Das war der Wunsch der Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins Warnemünde (HGV). Ein Unternehmer hat die Lichterketten besorgt. Aber vorerst wird die Heinrich-Heine-Straße im Abschnitt nahe des Kurparks ohne Lichterketten bleiben. „Wir brauchen Hilfe beim Befestigen und einen Ort, wo wir sie dranhängen können“, sagt Jörg Drenkhahn vom HGV. Eine Rückfrage bei der Stadt hat ergeben, dass die vorhandenen Laternen wegen fehlender Standfestigkeit ungeeignet seien. Aller-

dings: In der Friedrich-Franz-Straße sind die Laternenmasten für diesen Zweck genutzt.

Erst wenn den Mitgliedern eine Lösung einfällt kann Tief- und Hafenamtsleiter Heiko Tiburtius helfen. „Wir würden uns über Unterstützung von Privatleuten und Unternehmern freuen“, ergänzt Unternehmer Michael Paasch aus dem HGV. Zwischen den Bäumen der Straße gibt es zu große Lücken, so dass Stützen nötig sind.

Der Bauhof der Tourismuszentrale hat den Warnemünder Weihnachtsmarkt mit Beleuchtung um die Kirche und mit diversen Arbeiten der Technikabteilung unterstützt. „Dazu zählt das Bereitstellen von Papierkörben, die tägliche Müllentsorgung

und der Transport der Fassaden der Weihnachtshütten“, sagt Bettina Krüger von der Tourismuszentrale. Diese Aufgaben haben die Partner gemeinsam besprochen und in einem Aufgabenkatalog schriftlich festgehalten. „Wir haben das abgearbeitet“, so Krüger.

Im Moment wirkt das Vorhaben Lichterketten nicht gerade Erfolg versprechend. Deshalb kurbeln Drenkhahn und die anderen überall, wo sie eine Chance wittern. Wenn es absolut nichts wird, müssen wir sie für das nächste Jahr eingepackt lassen“, sagt Drenkhahn. Noch gibt er die Hoffnung nicht auf, dass morgen zur Weihnachtsmannparade in der Heinrich-Heine-Straße die Lichterketten leuchten. *Maria Pistor*



Diese Glühlampen und Lichterketten sollen die Heinrich-Heine-Straße erhellen. Das hofft nicht nur Michael Paasch vom Gewerbeverein. FOTO: MAPP